

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Sechster Auftritt

Osmond.

Was König? Ich kenne keinen König von  
Sicilien — außer Constantiens Gemahl.

Rudolf.

So kenne ihn ich — Betrachte seinen kö-  
niglichen Befehl, dich in die Bestung zu Palera-  
mo zu bringen.

Siffredi.

Laß den starken Strom seine Wuth weg-  
schäumen. Ergieb dich, Herr — keine Bes-  
tung kann unser erlittenes Elend lang halten —  
Dieses bestätigt mich mehr als Freundschaft  
oder Verbindung, dein zu seyn; dieses verknüpft  
mich mit deinem Schicksal durch ein starkes  
Band gemeinschaftlicher Beleidigungen, das  
nichts auflösen kann — Es ist mir leid, Ru-  
dolph, das Reich auf so unglückliche Weise an-  
fangen zu sehn.

Osmond.

Das Reich! nenne es Tyranny! Dieser  
Meteorenkönig wird einige Zeit schimmern:  
Doch bald müssen seine nichtigen Schrecken ver-  
gehen — Führe mich weg — Lebe wohl,  
Siffredi — Etwas mehr als mein Leben und  
Glück ist in deinen Händen — meine Ehre ist  
es — erinnere dich dessen.

Siffredi.

Unsere Ehre ist eins. Mein Sohn, lebe wohl —  
Wir werden nicht lange geschieden seyn. In  
diese Augen soll der Schlaf seinen Balsam nicht  
ergießen, bis ich dich in die Freyheit wieder her-  
gestellt oder mich in gleichen Grenzen sehe. Selbst  
der edelste Muth ist nicht leer von Fadel, wenn  
die edlere Geduld nicht sein Feuer heiligt.

Sünsten